

Sicherheitstipp des Monats November 2016

Dunkle Jahreszeit – ideal für Einbrecher

Weihnachtsmärkte – ideal für Taschendiebe

Jahr für Jahr steigt mit Beginn der dunklen Jahreszeit die Gefahr, Opfer eines Wohnungs- oder Hauseinbruchs zu werden. Sobald es wieder früher dunkel wird, nutzen dies die spezialisierten Täter aus, um unbemerkt in Wohnungen und Häuser einzudringen. Der ideelle Wert der entwendeten Sachen übersteigt oft den tatsächlichen Geldwert. Hinzu kommen die hinterlassenen Schäden an Gebäuden und Einrichtungen. Nicht zu unterschätzen sind der Schock und das verloren gegangene Sicherheitsempfinden der Geschädigten.

Schützen Sie sich vor Einbrüchen, indem Sie

- Außenbereiche erhellen durch Bewegungsmelder und Scheinwerfer,
- Haus- und Wohnungstüren abschließen und Fenster schließen,
- das Garagentor schließen, auch wenn das Auto nicht in der Garage steht,
- Rollläden tagsüber hochziehen und nachts schließen,
- bei Abwesenheit Lampen durch Zeitschaltuhren steuern lassen und den Briefkasten leeren lassen,
- in technische Einrichtungen wie speziell gesicherte Fenster und Türen oder eine Alarmanlage investieren.

Zur Verhinderung und effektiven Bekämpfung solcher Delikte bittet die Polizei die Bevölkerung um Mithilfe: Falls Sie eine Beobachtung machen, die Ihnen in irgendeiner Weise verdächtig vorkommt, auch wenn sie Ihnen noch so belanglos erscheint, teilen Sie dies bitte Ihrer zuständigen Polizeidienststelle sofort mit. Halten Sie festgestellte Kennzeichen und Personenbeschreibungen schriftlich fest.

Ein Weihnachtsmarkt ist das ideale Umfeld für Taschendiebe. Die Stimmung ist friedlich, der Glühwein mundet und das Gedränge ist dicht. Bei aller Adventsstimmung und Ablenkung sollte man ein paar Dinge beachten:

- Damen sollten ihre Handtasche geschlossen halten und auch Herren ihre Wertsachen nicht aus den Augen lassen,
- seien Sie misstrauisch, wenn beispielsweise ein Fremder Sie anrempelt oder scheinbar versehentlich ein Getränk über Ihre Kleidung kippt, um vielleicht dadurch einen Taschendiebstahl zu verschleiern.

Wenn man bemerkt, dass ein Dieb – oft mit Hilfe eines Komplizen - doch einmal Erfolg hatte, gilt es, schnell zu handeln. Die Opfer sollten umstehende Personen auf den Dieb aufmerksam machen und zur Mithilfe auffordern. Entwendete EC- oder Kreditkarten sollten sofort gesperrt werden. Ein Taschendiebstahl sollte auch immer bei der Polizei angezeigt werden. Die Polizei bedankt sich für Ihre Aufmerksamkeit und Mithilfe.

Die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten Senioren-Sicherheitsberater im Rhein-Lahn-Kreis möchten ihre Erfahrung und ihr Wissen an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben. Sie sind als Multiplikatoren nicht mehr wegzudenken und haben als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner eine hohe Akzeptanz. Die Sicherheitsberater sind Dank der regelmäßig durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen des Polizeipräsidiums Koblenz oder externen Referenten immer gut informiert und können ihr Ehrenamt fachkundig ausüben.

Sie informieren u. a. zu diesen Themen:

- Verbraucherschutz für ältere Menschen.
- Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.
- Sicherheitsmerkmale Euro (Banknoten u. Münzen)
- Kostenfalle Handy und Wertsachenkennzeichnung.
- Sicherheit an der Haustür.

Ihre Ansprechpartner in Ihrer Verbandsgemeinde:

Robert Gensmann, (02603/70258, * r-gensmann@t-online.de

Berthold Jakoby, (02603/3566

Dirk Körver, (02603/14981, * dikokoerver@yahoo.de

Gisela Rotard, (02603/70298, * gisela.rotard@gmx.de.

Darüber hinaus erhalten Sie weitere Informationen beim Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Tel.: 02603/972-336, Fax: 02603/972-6336, E-Mail: uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de., Internet: www.rhein-lahn-bruecke.de. und unter www.polizei.rlp.de. Hotline: 0800/550660 sowie bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz, Tel.: 0261/1031.